Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 13 (1887)

Heft: 35

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Clife: "Bet lue bert bas Fraueli! B'hutis, b'hutis, wie bet bas en hoger!"

Bertha: "Ist mer au scho usg'salle, aber i ha benkt, es sig öppe en neui Art Tournure uscho."

Tänzerin: "Sie können an meiner Liebe zweiseln, Baron? Ich bitte Sie, verstoßen Sie mich nicht, schenken Sie mir noch einmal Ihr Berztrauen, Ihre Liebe ober, wenn nicht, kaufen Sie mir wenigstens bas Armband, das Sie mir versprochen haben."

Emma: "En g'meine Bursch ist er ber Franz Cepp!"
Clise: "Za, er wär bent fünst nit i G'meinrath g'wählt worbe."

Brieffasten der Redaktion.



 Muster. — Jobs. In der Bundesstadt nehmen sie es sehr genau; so können Sie im "Stadtanz." lesen: "Gewünscht. Sin ordentliches Frauenzimmer zum Schlasen." — B. i. B. Besten Dank. Wenn nicht beute, dann in nächker Rummer. — Orion. Für Trandenkuren rückt die Zeit. Ende September dürfte es zu hat sein. — H. i. Berl. Wir steden ja noch selbst im Albedolkkrieg und verstehen diese Weisen nicht. — Spatz. Za, jr, aber wenn es dassur nur nicht etwa eine Suppe auszussen zich. — L. i. Wien. Brünzen Sie Idre nur nicht etwa eine Suppe auszussen. — Spatz. Ja, jr, aber wenn es dassür nur nicht etwa eine Suppe auszusssen siehe nicht wieder mit einen Brünzen. — F. G. Der "Nebelspalter" wird demnächst wieder mit einer großen Justrationsleistung ausmarschiren; Künster siehen uns genug zur Verfügung. — Rosenlausgletsoher. "Er glandt ihn leicht zu erklimmen, echt wohlgemuth und heit, und demerk eingetrossen. — N. N. D. Sie kleiner Schäster, Sie! — P. O. Wir danken für Obst. — D. i. B. Katürtich mußte das wieder so eingerichtet werden, das sich wirkliche Künstster nicht betheligen kunster so blüht und gedeuth wagt. — M. i. G. Bielleicht kunnt uns dies Figur gelegentlich unter die Feder; dann soll es an der nötbigen Frister nicht festen. — F. i. N. Y. Sie werden Ihrus unsch eingen Munch, als Sie glauben. — Verschiedenen: Ausnuhmes wird nicht augenommen.

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil. Feines Maassgeschäft.

(70-) J. Herzog, March.-Tailleur,

Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Diplom I. Klasse ZÜRICH

1885.

ONRADIN & VALE
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,

R

- Parasiten-Vertilger -

Reben- und Pflanzenspritze.

Wirksamste Bekämpfung

falschen Mehlthaues, Raupen u. anderer Parasiten mit Kupfervitriol-Lösung.

Preis: Solid und elegant gearbeitet, komplet mit Brause, Schlauch- und Tragriemen 40 Fr. Franko ab Rüti. — Parthienweise billiger. — Verpackung extra. —



Bester Zerstäuber für Gewächshäuser Bekämpfer der Kartoffelkrankheit.

Verbessertes "System Baumann".

Diesen neuen und anerkannt unübertroffenen Apparat empfiehlt bestens

Robert Sequin, Rüti (Zürich),

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (19-26)

Charles Weider, Comestibles, Weinplatz, Zürich.



 $(123 \ 4)$

I^a Münchner Torfstreu

aus dem Torfwerk Feilenbach

empfiehlt zu billigstem Preise

(58-18)

Robert Sequin, Rüti (Zürich), Vertreter für die Schweiz.

Probeballen und kleinere Partien zu Fr. 5 per 100 Kilos ab Dépôt Rapperswyl.

Spedition von Delikatessen,

sowie Geflügel, Fische, Wildpret, Conserven, Wurstwaaren, Früchte, Gemüse, feine Weine und Liqueure.

Jede kleinste Bestellung wird angenommen, prompt und billig per Post besorgt.

(97)

Charles Weider, Comestibles, Weinplatz - Zürich - Weinplatz.